

Preis des Programms: 30 Pfg.

Konzertdirektion HERMANN WOLFF und JULES SACHS, Berlin W 9, Linkstr. 42

Schwechten-Saal

Sonntag, den 1. April 1928, 7½ Uhr abends

Vorlesung

KARL KRAUS

Der Böse Geist Lumpazivagabundus

oder

Das liederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Gesang in drei Akten von

Johann Nestroy

Musik von Adolph Müller sen.

Mit dem Entree des Leim (Text von Nestroy, Musik von Suppé, 1856).

Musikalische Begleitung: **Theo Mackeben.**

Stellaris, Feenkönig	Peppi, seine Tochter
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee	Anastasia Hobelmann, seine Nichte
Brillantine, ihre Tochter	Ein Fremder (Stellaris)
Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause
Mystifax, ein alter Zauberer	Reserl, Magd daselbst
Hilaris, sein Sohn	Hackauf, Fleischermeister in Prag
Fludribus, Sohn eines Magiers	Ein Maler
Lumpazivagabundus, ein böser Geist	Erster } Geselle
Leim, ein Tischlergesell	Zweiter } bei Zwirn
Zwirn, ein Schneidergesell	Erster } Bedienter
Knieriem, ein Schustergesell	Zweiter }
Zwei Spaziergänger	Herr von Windwachel
Pantsch, Wirt und Herbergsvater in Ulm	Herr von Lüftig
Fassel, Oberknecht in einem Bräuhaus	Signora Palpiti
Nannette, Tochter des Wirts	Camilla } ihre Töchter
Sepherl	Laura }
Hannerl	Wirtin einer Dorfschenke unweit Wien
Ein Hausierer	Ein Reisender (Stellaris)
Ein Handwerksbursch	
Ein Zimmermann	Zauberer. Magier und ihre Söhne. Nymphen und
Strudl, Gastwirt zum goldenen Nockerl in Wien	Genien. Gäste. Bauern. Bräuknechte. Handwerks-
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	burschen verschiedener Zünfte. Hausmädchen. Weiber und Kinder. Musikanten.

Die Handlung spielt teil in Ulm, teils in Prag und Wien.

Im Kometenlied ist jeweils nur der »astronomische« Teil beibehalten, der auf die irdischen Verhältnisse des Vormärz abzielende, heute fast unverständliche oder allzu harmlose Text durch einen neuen ersetzt. Dazu neue Strophen.

Konzertflügel: Schwechten

Nächste Vorlesung (Schwechten-Saal) Montag, 2. April 7½ Uhr
Eigene Schriften (darunter die große Tafelszene aus „Die letzten Tage der Menschheit“)